

Artikel vom 04.04.2018

Internet

Breitbandausbau liegt gut im Plan



Der zweite Bauabschnitt zum Breitbandausbau in Schmidmühlen geht dem Ende entgegen. Über den Ausbaustand überzeugten sich Bürgermeister Peter Braun und sein Stellvertreter Martin Bauer (von links).

Der größte Teil des Gemeindebereiches ist bereits erschlossen.

Jetzt geht es nur noch darum, mit dem "Höfeprogramm" einzelne Häuser und Gehöfte ans Netz bringen, dann ist die schnelle Internetversorgung für Schmidmühlen abgeschlossen. Zügig vorangekommen sind die Erdarbeiten im letzten Teil des Ausbaubereiches II für die DSL-Versorgung im Gemeindegebiet.

Der erste große Bauabschnitt für die Breitbanderschließung wurde 2017 abgeschlossen. Die ersten Umstellungen auf das schnelle Internet in diesem Bereich hat es bereits vor einem Jahr gegeben. Im derzeit laufenden zweiten Bauabschnitt werden die Ortsteile Ofen, Harschhof, Galching, Sinzenhof, Pettenhof und Vilshof bereits in wenigen Wochen angeschlossen.

Bei der Verlegung der neuen Erdkabel von Pettenhof und Vilshof her ist nun Emhof erreicht. In Emhof müssen die DSL-Leitungen nur noch zusammengeschlossen werden, informiert

Bürgermeister Peter Braun und sein Vertreter Martin Bauer. "Bis Pfingsten ist der zweite Bauabschnitt abgeschlossen: Mitte des Jahres kann die Freischaltung erfolgen", erklärte Braun.

Ein letzter Ausbauabschnitt ist dann noch das "Höfeprogramm". Damit werden noch weitere 15 kleine Erschließungsgebiete und einzelne Häuser direkt mit Glasfaser versorgt: Zanklberg, Galching 3 und 4, Scharlthal, Blaugrund, Brunnhof, Brunnmühle, Dr.-Pfaff-Straße 4 und 6, Teile des Zieglerweges, Archenleiten, Wasserzweckverband bei Emhof, Ziegelhüttenweg 4 bis 6, Hirschberg, Theilberg, Kläranlage und Amberger Straße 10 und 12.

Abgabetermin für einen gewünschten Ausbau ist der 17. April, mit der Umsetzung ist 2020 zu rechnen, so Braun. Nach dem Abschluss dieses kleineren Abschnittes könnten dann alle Bürger in der Gemeinde Schmidmühlen die Möglichkeit, an der digitalen Entwicklung teilhaben. Die Bürger müssten aber selbst aktiv werden.

Nur bei einem Neuanschluss oder der Änderung des bisherigen Anschlusses können die Bürger diese Leistungen nutzen. "Damit wäre dann der Breitbandausbau in Schmidmühlen zu Ende", meinte der Bürgermeister. Dank sagte er den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis für kleinere Behinderungen während der Bauzeit.